

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2019/212
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	02.09.2019
Biodiversität - Grüner Faden durch die LEADER-Region Sachstandbericht und weiteres Vorgehen		
Federf. Fachbereich:	Tiefbau und Bauverwaltung	
Beteiligte Fachbereiche:	Vorstandsbereich A Vorstandsbereich C	
Verfasser/in:	Mertens, Maria	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	11.09.2019	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

Ausgangslage:

Bereits im Februar dieses Jahres haben wir im Umwelt- und Planungsausschuss sowie im Wasser- Wirtschaftswegebauausschuss darüber berichtet, dass die Stadt Borken gemeinsam mit den weiteren Kommunen der Bocholter Aa- Region ein Projekt mit dem Titel „Biodiversität – Grüner Faden durch die LEADER-Region“ plant. Seinerzeit hatte der Ausschuss die Etablierung dieses Projektes begrüßt.

Über die weitere Entwicklung insbesondere auch den daraus resultierenden Co-Finanzierungsanteil für die Stadt Borken soll nunmehr berichtet werden:

Gemeinsam mit Isselburg, Bocholt, Rhede und Velen haben wir ein Projektkonzept erarbeitet, dass die interdisziplinäre Bearbeitung des Themas Biodiversität in den Blick nimmt.

Die Fachlichkeiten Ökologie und Landwirtschaft bilden gemeinsam mit Unterstützung einer Projektleitung eine Gruppe, die eine ganzheitliche Betrachtung des Themas ermöglicht.

Als weitere Projektpartner bieten sich die Landwirtschaftskammer sowie der ehrenamtliche Naturschutz der LEADER-Region Bocholter Aa an. Darüber hinaus sollen auch der Kreis Borken, die Wasser- und Bodenverbände sowie weitere Interessierte eingebunden werden.

Ziel:

Ziel des als Anlage beigefügten Projektkonzeptes ist, „die Schaffung eines kommunal zusammenhängenden grünen Korridors zur Förderung der Biodiversität in der gesamten Region Bocholter Aa.“ Im Sinne eines Pilotprojektes soll dabei konzeptionell ein interkommunales Umsetzungs- und Pflegekonzept erstellt werden, das auch künftig kooperativ weiter betrieben werden soll. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen umgesetzt werden und so als Anreize für die Übertragung auf weitere Flächen dienen.

Ein weiteres Kernziel soll die Anerkennung von Ökopunkten auf den zurückgewonnenen und ökologisch entwickelten öffentlichen Wegrändern zugunsten der beteiligten Kommunen werden.

Ergänzend sollen durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und auch eine touristische Aufbereitung die Themen Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung sowie Landschafts- und Artenvielfalt für eine breite Wahrnehmung aufbereitet werden.

Gemeinsam mit den beteiligten Kommunen wollen wir deutlich machen, dass das Thema Biodiversität sowie die weiteren vorgenannten Themenfelder nicht an Kommunalgrenzen enden. Wir wollen den gesamten Landschaftsraum Bocholter Aa in das Rampenlicht stellen. Dadurch, dass die Projektgruppe interdisziplinär besetzt wird und durch das Zusammenbringen der verschiedensten Akteure sowie die Einbindung existierender Netzwerke und Kooperationsformen versprechen wir uns erhebliche Synergie-Effekte. Bereits vor Beginn des eigentlichen Projektes wurden hier z.B. Ideen laut, die über die Einbindung von Landmaschinenherstellern und Studierenden optimierte Maschinenlösungen für die künftige Unterhaltung andenken. Hier zeigt sich bereits wie kreativ an den Themen gearbeitet werden kann.

Um eine größtmögliche Unabhängigkeit zu bieten und gleichzeitig den förderfähigen Personalkostenaufwand im Blick zu behalten ist die Beschäftigung entsprechenden Personals bei der LAG vorgesehen.

In den Gesprächen mit Vertretern der weiteren Kommunen wurde durchaus die Sorge laut, dass es bei der derzeitigen Arbeitsmarktlage schwierig sein könnte, qualifiziertes Personal für eine befristete Projektlaufzeit von zwei Jahren zu gewinnen. Vorbehaltlich einer Zustimmung durch die Politik können wir uns vorstellen, dass die Stadt Borken bei der Personal-Akquise sowie der folgenden Auswahl Hilfestellung leistet. Darüber hinaus stehen Überlegungen im Raum, das Projekt durch den Bundesfreiwilligendienst zu unterstützen. Denkbar wäre auch, der Projektgruppe Räumlichkeiten in einer städtischen Liegenschaft zur Verfügung zu stellen.

Am Ziel des Projektes soll es gelungen sein, die Zusammenarbeit der Kommunen, der Landwirtschaft und des Naturschutzes durch einen offenen Dialog zu steigern und die Region entsprechend ihrer Potentiale noch weiter nach vorne zu bringen.

Finanzen:

Neben den Inhalten sind auch die finanziellen Aufwendungen in den Blick zu nehmen.

Auch in diesem Zusammenhang sei für Detailinformationen auf das als Anlage beigefügte Projektkonzept verwiesen.

Die kalkulierten Gesamtkosten in Höhe von rd. 385.000,00 € werden mit einer 65%-igen LEADER-Förderung noch eine Eigenbeteiligung in Höhe von rd. 135.000,00 € erfordern.

Nach dem derzeitigen Stand entfallen auf jede Kommune somit rd. 27.000,00 € Eigenbeteiligung für die Dauer von 2 Jahren. Sollte es jedoch nicht gelingen, alle Kommunen auch politisch von dem im Rahmen einer LAG-Sitzung einstimmig befürworteten Konzept zu überzeugen, wird über den aufzubringenden Eigenanteil neu zu verhandeln sein bzw. der Umfang des Projektes neu überdacht.

Ergänzende Ausführungen können bei Bedarf im Rahmen der Sitzung erfolgen.

Entscheidungsalternative

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und lehnt die Beteiligung am Projekt ab.

Begründung:

Die Beteiligung am Projekt kostet rd. 27.000,000 €. Diese Mittel können an anderer Stelle eingesetzt werden und entlasten die künftigen Haushaltsjahre.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen unter 50.000,00 Euro.

Mit einer Eigenbeteiligung von rd. 27.000,00 € für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 wird ein Projekt gemeinsam mit den weiteren Kommunen der LEADER-Region Bocholter Aa umsetzbar, das das Thema Biodiversität einer interdisziplinären Betrachtung unterzieht und die Kommunikation mit den beteiligten Akteuren fördert. Ergänzend wird durch intensive Öffentlichkeitsarbeit die Wahrnehmung dieses Themas gefördert.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt:

1. Die Stadt Borken beteiligt sich wie in der Vorlage dargestellt an dem Projekt „Biodiversität – Grüner Faden durch die LEADER-Region“.
2. Die Stadt Borken stellt die für die Umsetzung des Projektes erforderlichen Finanzierungsmittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 in Höhe von 27.000,00 € zur Verfügung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Projekt und die LEADER-Geschäftsstelle zu unterstützen (Bereitstellung von Räumlichkeiten, Hilfestellung bei der Personalgewinnung, Einstellung eines Bundesfreiwilligendienstlers etc.).